

löchlein scheint/oder halte die löchlein gegem Gsicht/biß das die Sonnen dardurch sehen magst/wo sie andrist mit klaren schein gib/vñ nimb wahr/auff welche gerade Stundlinien das Knöpflein falle oder zeige/dieselbige ist die begerte stund.

Begerst zu deiner fürgenommenen zeit oder zeichen / die stund der Sonnen Auff: oder Nidergang zuerforschen / so laß den Faden mit seinem Senckel den Stundlinien eben / grad hinab fallen / als bald wirt dir derselbig zeigen/die stund Morgens vnd Abents/wann die Sonn auff: oder nider gehet.

Zehle weiters von der stund des Fadens / biß auff die 12. stund gegem Mittag / so hast halbe Taglengge / stem vom hinabfallenden Faden wie gemelt/zehle die stunden gegen der 12. stund der Mittnachte / so hast halbe Nachtlengge / vñnd triffst dir durch auß in allen zeichen fleißig zu / wie die Übung dich gnugsam berichten wirt.

C A P. II.

Lehrt ein Cylinder / mit seinen Stundlinien machen vñnd aufstreiffen.

Erstlich/reiß für dich ein ablange vierung nach deinem gefallen / nach dem den Cylinder groß oder klein haben wilt / mit *A.B.G.D.* verzeichnet / (wann die breite 5. theil haltet / so hat die lengge 6. theil derselbigen in seiner proportion) laß auff einer seiten ein wenig *Spacium*, die zahlen der Stundlinien zuverzeichnen / das übrig theile in 6. gleiche theil / folgents ein jedes theil widerumb in 3. vñnd jeden drittel in zwen theil / so hast von 5. zu 5. graden / die zwölff Himmelsche zeichen / stem/ die Monat magst nach außweisung der Figur Numero 2. darein verzeichnen vñnd schreiben.

Erwöhle dir dann ohngefehrt ein dritte theil der lengge jeder vierung / für dein Zeiger / so der schatten geben soll zu end desselbigen / als in hernach gesehter Figur zusehen / mit *C.E.* reiß auß dem *E.* in *C.* ein *Quadranten*, welcher in seine grad soll getheilt werden / die linien *C.F.* wirt dir sein die *Continents* linien / vñnd ist gleich der linien in der außgemachten zu End